

Art. 6 Abs. 1 EMRK ist jedenfalls dann verletzt, wenn der Zugang zum Gericht von einer Sicherheitsleistung abhängt und keine Verfahrenshilfe vorgesehen ist.¹⁰⁷

Im EWR-rechtlichen Kontext hat der Staatsgerichtshof die §§ 56–62 altZPO insbesondere wegen indirekter Diskriminierung von EWR-Ausländern als EWR-rechts- und somit als verfassungswidrig¹⁰⁸ aufgehoben, da sie sich nicht mit dem Argument rechtfertigen liessen, dass zwischenstaatliche Vollstreckungsabkommen fehlten.¹⁰⁹ Sie wurden durch neue Bestimmungen über die Prozesskostensicherheit¹¹⁰ ersetzt. Der EFTA-Gerichtshof hat sie über Vorlage des Obergerichtes gemäss Art. 34 EWRA in seiner Entscheidung vom 17. Dezember 2010 zu E-5/10¹¹¹ als grundsätzlich mit dem EWR-Recht vereinbar gehalten.¹¹² In der Folge hat auch der Staatsgerichtshof, insbesondere im Lichte der Entscheidung des EFTA-Gerichtshofes, diese geänderten Bestimmungen über die Sicherheitsleistungen für Prozesskosten, vor allem auch § 57 ZPO, als EWR-rechtskonform angesehen.¹¹³ Überdies erachtete er,

107 Meyer-Ladewig, EMRK, S. 132 Rz. 44. Nach § 64 Abs. 1 Ziff. 2 ZPO ist eine Verfahrenshilfe geniessende Partei vom Erlag einer Prozesskostensicherheitsleistung befreit.

108 Der Staatsgerichtshof erachtet das EWR-Recht in langjähriger Rechtsprechung als verfassungsändernd bzw. -ergänzend, sodass auch die EWR-Rechtswidrigkeit von Gesetzen und Verordnungen beim Staatsgerichtshof geltend gemacht werden kann. Siehe zuletzt StGH 2011/104, Urteil vom 19. Dezember 2011, nicht veröffentlicht, S. 24 Erw. 2.1; StGH 2011/132, Urteil vom 19. Dezember 2011, nicht veröffentlicht, S. 20 f. Erw. 2.1, und StGH 2011/147, Urteil vom 19. Dezember 2011, nicht veröffentlicht, S. 20 Erw. 2.1; siehe auch StGH 2010/63, Urteil vom 28. November 2011, nicht veröffentlicht, S. 31 f. Erw. 2.5; StGH 2004/45, Urteil vom 29. November 2004, <www.stgh.li>, S. 11 f. Erw. 2.1; StGH 2005/89, Urteil vom 1. September 2006, <www.stgh.li>, S. 4 ff. Erw. 4.

109 StGH 2006/94, Urteil vom 30. Juni 2008, <www.stgh.li>, S. 14 ff. Erw. 2.4 (leading case); vgl. auch StGH 2011/104, Urteil vom 19. Dezember 2011, nicht veröffentlicht, S. 25 f. Erw. 4.1; StGH 2011/132, Urteil vom 19. Dezember 2011, nicht veröffentlicht, S. 22 f. Erw. 3.2, und StGH 2011/147, Urteil vom 19. Dezember 2011, nicht veröffentlicht, S. 21 f. Erw. 3.2.

110 Siehe §§ 56–62 ZPO, LGBI. 2009 Nr. 206.

111 Veröffentlicht in: LES 2010, S. 5 ff.

112 Siehe StGH 2011/104, Urteil vom 19. Dezember 2011, nicht veröffentlicht, S. 25 f. Erw. 4.1; StGH 2011/132, Urteil vom 19. Dezember 2011, nicht veröffentlicht, S. 22 f. Erw. 3.2, und StGH 2011/147, Urteil vom 19. Dezember 2011, nicht veröffentlicht, S. 21 f. Erw. 3.2.

113 StGH 2011/104, Urteil vom 19. Dezember 2011, nicht veröffentlicht, S. 25 f. Erw. 4.1; StGH 2011/132, Urteil vom 19. Dezember 2011, nicht veröffentlicht, S. 22 f.